
Subject: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?

Posted by [ebayebay1818](#) on Wed, 26 Feb 2014 13:16:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe gestern einen Hautarzt aufgesucht, da ich meine Haardichte bzw. etwaige Indikatoren auf erblich bedingten Haarausfall abklären lassen wollte.

Ich habe einige Monate lang Minox 5% auf meine GHE und meinen Bart gekleistert, da der Bartwuchs mit Ü25 sehr unregelmäßig und vor allem nicht symmetrisch war.

Die Einnahme erfolgte etwa 5-6 Monate regelmäßig und wurde dann von zwei Anwendungen auf eine/Tag, und letztlich auf 1 Anwendung/3 Tage heruntergefahren.

Der Arzt hat sich durchaus viel Zeit genommen und war sehr nett. Auf meine Haarstruktur hat er jedoch nur wenige Blicke geworfen. Basierend auf einigen Haaren bzw. eine minimale Fusselbildung, die er offenbar erkannt hat, hat er dann recht flott erblich bedingten HA diagnostiziert, der bei mir sehr schleichend sei.

Ich frage mich allerdings, ob diese auf die Anwendung bzw. das Absetzen von Minoxidil zurückzuführen sein könnten, da mein Vater eine ähnliche Haarstruktur hat/offenbar stets hatte und ebenso wie ich kaum Körperbehaarung hat... kein Vollbart, keine deutliche und dichte Bartstruktur.

Vergleiche ich aktuelle Fotos mit Urlaubsfotos, sehe ich keine signifikanten Veränderungen innerhalb der letzten Jahre.

Also Glatze "JA", Bartwuchs und Körperbehaarung "Nein"? Gewiss determiniert der Bartwuchs oder eine relativ geringe Libido nicht zwangsläufig die Glatzenbildung, jedoch könnte doch von einer gewissen wechselseitigen Beziehung ausgegangen werden oder?

Soll ich Fin nun einfach einwerfen?

Subject: Aw: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?

Posted by [Haar2O](#) on Wed, 26 Feb 2014 13:21:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein geringer Bartwuchs hat nichts mit nem angeblich niedrigen Testosteronspiegel zu tun. Kannst ja mal deine Werte messen lassen...Testo, DHT, E2, Progesteron, SHBG.

Subject: Aw: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 26 Feb 2014 14:55:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Südländer wird im Durchschnitt einen dichteren Bartwuchs und mehr Körperbehaarung aufweisen als ein Skandinavier, deshalb aber nicht zwangsläufig mehr Testosteron haben. Da sind neben den Hormonen auch noch andere genetische Prozesse beteiligt.

Vielleicht kann dir der Hautarzt eine Probierversuchung Fin 1 mg mit ca. 14 Tabletten mitgeben und du kannst schauen wie du es verträgst. Ist deine Angst zu groß, lieber nicht nehmen.

Subject: Aw: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?
Posted by [ebayebay1818](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:01:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die lieben Antworten.

Es geht mir weniger um die Nebenwirkungen, sondern vielmehr darum, dass ich ja keine signifikante Verbesserung des Haarwuchses feststellen werden. Stattdessen wird der HA - sofern er wirklich erblich bedingt ist - bestenfalls extrem ausgebremst.

Ist er nicht erblich, nehme ich Fin ohne eine positive Wirkung ein.

Insofern besteht wohl nur die Möglichkeit, noch eine weitere Meinung einzuholen.

In diesem Forum wollte ich zunächst evtl. Details über den Zusammenhang zwischen Körperbehaarung (Haare des Mannes) und erbl. bedingtem HA erkunden. Darüber hinaus eben, ob der Arzt in vermeintlichen Fusseln bzw. Krauselhaaren einfach eine auf Minox zurückzuführende Erscheinung gesehen haben 'könnte'

Subject: Aw: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?
Posted by [pilos](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:02:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ebayebay1818 schrieb am Wed, 26 February 2014 15:16

Ich habe einige Monate lang Minox 5% auf meinen Bart gekleistert, da der Bartwuchs mit Ü25 sehr unregelmäßig und vor allem nicht symmetrisch war.

und hat es was gebracht?

Subject: Aw: Arzt vertrauen und fin einwerfen, trotz zu geringem Testo-Wert?
Posted by [ebayebay1818](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:13:56 GMT

pilos schrieb am Wed, 26 February 2014 16:02ebayebay1818 schrieb am Wed, 26 February 2014 15:16

Ich habe einige Monate lang Minox 5% auf meinen Bart gekleistert, da der Bartwuchs mit Ü25 sehr unregelmäßig und vor allem nicht symmetrisch war.

und hat es was gebracht?

Die gleiche Frage, sogar exakt gleich ausgedrückt, hat mir der Arzt auch gestellt. War ein sehr cooler Arzt... "Wenn die Libido nachlässt, müssen einfach die Reize erhöht werden":) So sehe ich das auch.

Vor der Einnahme (mit 26) war der Bartwuchs an den Wangen sehr schwach ausgeprägt, während der Halsbereich voll war. Vor allem aber hat mich gestört, dass die eine Seite des Kinns, knapp unter der Lippe, voller schwarzer Haare war, während die andere Seite nur sehr schwach bewachsen war. Das sah nur frisch-rasiert ordentlich aus.

Tatsächlich hat der Bartwuchs stark zugenommen durch die Einnahme. Die Dichte war nach 6 Monaten nach wie vor nicht zufriedenstellend. Allerdings war das Resultat relativ gleichmäßig. Da jedoch auch die Körperbehaarung stark zugenommen hat, schließe ich einfach auf einen Farbwechsel und eine Zunahme der Dicke...

Ich hoffe, dass ich die Barthaare ansatzweise behalte.

Gleichzeitig wurde mein Haar am Haaransatz (GHE) deutlich dünner. Hinzugewinnen konnte ich keine Haare. Darüber hinaus standen nur noch meine Barthaare, meine Lust auf körperliche Aktivitäten ließ beträchtlich nach.

Empfehlen würde ich es nicht. Klar ist auch, dass ich noch etwa eine Anwendung/3 Tage nehme. Ich hoffe nicht, dass meine Haare nach dem absoluten Absetzen stark ausfallen. Den 1ml habe ich aber auch am Anfang der Anwendung nicht genommen, sondern etwa 2/3-3/4 x2 am Tag.